



Nr. 105 – Juni 2012

## **Good News - Verlauf 30.April/1.Mai**

So einen friedlichen 30.April/1.Mai hat Berlin wahrscheinlich seit Jahrzehnten nicht erlebt. Die »Anti-kapitalistische Walpurgisnacht«, traditioneller Auftakt zur den Veranstaltungen rund um den 1. Mai, fand erstmals im ehemaligen Arbeiterbezirk Wedding statt. Etwa 3.000 Demonstranten zogen durch Wedding. Nur vereinzelt wurde die Polizei attackiert. Bei der »Revolutionären 1. Mai-Demonstration« gab es deutlich weniger Festnahmen und deutlich weniger verletzte Polizisten als im Vorjahr. Der Abnahme der Gewalt steht eine Zunahme von Christen bei dem öffentlichen Stadtgebetsgottesdienst auf dem Marienplatz gegenüber, der diesmal rund 800 Personen gut besucht war. Die »BZ« titelte nach dem 1. Mai zum ersten Mal nach 25 Jahren: »**Heute nichts über Mai-Chaoten** - wir zeigen die fröhliche, bunte Seite des Feiertages«. Bewahrung gab es auch für Polizisten, als einen Tag später ein Polizeiauto mit Molotowcocktails attackiert wurde und teilweise in Brand geriet.

### **Gebet:**

- **Dank für alle Bewahrung und einen weitgehend friedlichen Verlauf trotz noch anhaltender Gewaltbereitschaft autonomer Gruppen**
- **Für den gesellschaftlichen Frieden in unserer Stadt**

## **»Schaufenster« für Elektromobilität**

Die Bundesregierung hat eines von vier sogenannten »Schaufenstern« der Elektromobilität nach Berlin vergeben. Darin sehen viele eine Riesenchance für die Wirtschaft in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg, Zukunftsfelder zu etablieren und dringend benötigte neue Arbeitsplätze zu schaffen. Es bedeutet aber auch, dass Berlin gefordert ist, seine Stärken noch zügiger auszubauen, um zu einem der führenden Standorte dieser Zukunftstechnologie zu werden. Dafür gibt es 50 Millionen Euro Fördergelder vom Staat, 25 Millionen von Land Berlin und 50 Millionen (erwartet) von Unternehmen. Der Senat wird gemeinsam mit der Bundesregierung die Projekte, in die die Gelder fließen sollen, auswählen.

(Quelle: Berliner Morgenpost <http://bit.ly/HUbzZB>)

### **Gebet:**

- **Dank für die Entscheidung zugunsten Berlins**
- **Weisheit bei der Auswahl der Projekte, die gefördert werden sollen – dass es Projekte sind, die sich langfristig bezahlbar machen**

- **für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Berlins durch dieses und andere Projekte**

## **Neues Konzept Inklusion in Schulen**

Im September 2011 hatten wir hier schon einmal die Probleme von Schulen geschildert, behinderte Kinder angemessen zu unterrichten. Wir beteten für eine Änderung der Zustände und um mehr Unterstützung der Pädagogen vor Ort. Unter der neuen Bildungssenatorin Sandra Scheeres gerät jetzt einiges in Bewegung. Das Konzept, dass ihr Vorgänger Zöllner zur Eingliederung von behinderten Kindern in einer Regelschule erarbeitet hatte, ließ sie umgehend stoppen. Es wird jetzt ein Beirat »Inklusive Schule in Berlin« geben, der erarbeiten soll, wie die UN-Konvention der Inklusion an Berliner Schulen umgesetzt werden kann. Diesem neuen Beirat werden auch Elternvertreter angehören. Bis zum Frühjahr 2013 soll der Beirat ein Konzept erarbeitet haben. Geklärt werden muss, wie viele Förderzentren für behinderte Kinder erhalten bleiben. Wann und auf welche Art und Weise soll der Förderbedarf bei Kindern festgestellt werden? Diese und andere im Moment sehr unbefriedigend gelöste Fragen werden nun noch einmal neu diskutiert. Auch die Rolle der Schulhelfer wird dabei ein Thema sein.

### **Gebet:**

- **dass die Kommission arbeiten kann**
- **die Schulen entlastende Lösungen zur Inklusion**
- **Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel aus dem Haushalt**

## **Senator für Gesundheit und Soziales**

Über zehn Jahre war **Mario Czaja** gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus. Der erst 36 Jahre alte Diplom-Betriebswirt (FH) stammt aus dem Ostteil der Stadt und ist seit 1993 im Bezirk Hellersdorf kommunalpolitisch tätig. Den Wahlkreis Mahlsdorf-Kaulsdorf holte er (gegen Gregor Gysi) direkt. Die Politikfelder Gesundheit und Soziales beeinflussen das Leben der Bürgerinnen und Bürger unmittelbar. Czaja sieht folgende Schwerpunkte für die Arbeit der kommenden Jahre:

- **Vorsorge als tragende Säule der Gesundheitsförderung stärken;**
- **Wohnortnahe Facharztversorgung in allen Bezirken;**

- Vernetzung von stationären und ambulanten Angeboten. Die optimale fachärztliche und medikamentöse Betreuung muss auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus sichergestellt werden;
- Den Pflegeberuf stärken: Eine Imagekampagne gemeinsam mit Krankenkassen und Berufsverbänden soll die Attraktivität, die Qualität und die Anerkennung des Pflegeberufs nachhaltig verbessern.

**Gebet:**

- **Schutz, Gunst und gute Kooperation für den jungen Senator**
- **Gelingen der Reformen im Berliner Gesundheitswesen**

## **Verschiebung der Flughafen-Eröffnung**

Es war international in den Schlagzeilen zu lesen: Die Eröffnung des neuen Flughafens Berlin-Brandenburg (BER) muss vom 3. Juni 2012 auf den 17. März 2013 verschoben werden. Als Grund wurde vor allem die nicht rechtzeitige Fertigstellung der Brandschutzanlagen genannt.

Nach und nach kommen aber auch andere Gründe ans Licht, die schon länger bekannt waren. Insgesamt ist ein großer Schaden für das Image und die Wirtschaft der Region entstanden. Die Klärungen, wer dafür verantwortlich zu machen ist, sind noch im Gange; der Technikchef musste bereits gehen. Der Aufsichtsrats unter Vorsitz des Regierenden Bürgermeisters Wowereit sieht sich von den Verantwortlichen getäuscht und hat sich entschuldigt. Die beiden bisherigen Flughäfen (Tegel und Schönefeld alt) müssen den bereits geplanten vermehrten Flugverkehr nun aufnehmen, was an die Kapazitätsgrenzen geht. Auch die Kosten für den Neubau schießen in die Höhe.

**Gebet:**

- **Klärung der Haftung für die Verschiebung und Entschädigung der Betroffenen**
- **Saubere Planung der Arbeiten und der Finanzierung bis zur Eröffnung**
- **Bewahrung Gottes für die Region vor weiteren Skandalen**

## **Politisches Stadtgebiet im Roten Rathaus**

Im vergangenen Jahr haben wir zum Gebet für die Berliner Abgeordnetenhaus-Wahl eingeladen – zunächst über vier Monate wöchentlich im Freien, dann begleitend zu den rot-schwarzen Koalitionsverhandlungen in den Räumen des Roten Rathauses. Diesen Strang wollen wir wieder aufnehmen mit dem

»Politischen Stadtgebiet« am 6. Juni um 18 Uhr. Fokus ist die Berliner Landespolitik.

Die Beter werden durch relevante Information zur betenden Identifikation mit den Anliegen der Stadtpolitik und zum eigenen Engagement ermutigt. Die einführende Information orientiert sich an den Themen des Koalitionsvertrags der derzeitigen Landesregierung und an den Senatsressorts, ergänzt durch aktuelle Anliegen. In losen Abständen wird das Politische Stadtgebiet auf Ankündigung fortgesetzt.

**Gebet:**

- **Dank für die Möglichkeit im Rathaus zu beten**
- **Segensreiche Auswirkungen des Gebets für den Senat und die Stadt**

## **Termine**

- **1.6., 9:30 bis 13:30 Uhr: Gedenkmarsch für Eritrea** (Start Berlin-Pankow, Andersenstr., Nähe S-Bahn Bornholmer Str.), um auf die systematische Verletzung der Menschenrechte durch die Regierung hinzuweisen. Veranstalter: Aktionskomitee Verfolgte Christen und Internationale Gesellschaft für Menschenrechte. Außerdem findet vom **1. bis 3.6. täglich von 8 bis 20 Uhr eine Mahnwache vor der St. Marienkirche** (Karl-Liebnecht-Straße, Mitte) statt. Infos: [www.avc.de.org](http://www.avc.de.org) und [www.igfm.de](http://www.igfm.de).
- **2.6. Global Outreach Day (G.O.D.):** Weltweit werden viele Millionen Christen an diesem Tag auf vielfältige Weise evangelisieren - in Veranstaltungen, durch Gespräch, Essens-Einladung, Gebetsangebot usw. Ideengeber ist der Berliner Evangelist Werner Nachtigal. Öffentliche Events in Berlin unter anderem **16-22 Uhr, Mauerpark: Kingdom Hip Hop** in Verantwortung von Teen Challenge // **ab 12 Uhr, Christusgemeinde Hohenschönhausen, Familienfest** rund um die Gemeinde // **20 Uhr, FritzClub** im Postbahnhof, Straße der Pariser Kommune 8, 10243 Berlin: **The Maze – evangelistisches Illusionstheater**
- **21.6., 19 Uhr, 22.6., 16 Uhr und 19 Uhr: Prophetenkonferenz mit Rick Joyner**, Leonard Jones u. a., C-Campus, Waidmannsluster Damm 7c-e, 13507 Berlin-Reinickendorf
- **24.6., 19:30, Christusgemeinde Hohenschönhausen: Gebets- und Lobpreisabend** mit der Gruppe »gemeinsam beten und bewegen«, die auf Gebetswanderung durchs Land unterwegs ist. Mitläufer durch Berlin an diesem Tag willkommen! Mehr unter [www.betenbewegen.de](http://www.betenbewegen.de)

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes tragen Sie bitte Ihre e-Mail-Adresse auf <http://www.gebet-fuer-berlin.de/goodnews> ein. Sie erhalten eine Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen. Das **Abmelden** geschieht über die gleiche Internet-Adresse.

**Ja, bitte.** Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe [www.gebet-fuer-berlin.de](http://www.gebet-fuer-berlin.de) ein. Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich. Infos unter <http://gebetfuerberlin.wordpress.com/english/>